

Taus die Schuld belagerten werden kann, wenn Frankreich nach dem 31. Mai zu neuen Gewalttätigkeiten übergehen sollte. Das deutsche Volk vertut zwar keinen Augenblick den Ernst der Lage, steht aber nach dieser Seite der meisten Umwälzung umso ruhiger und kühler einher, als nicht anzunehmen ist, daß sie ohne vorherige eingehende Rücksprachen mit maßgebenden Mitgliedern der Reparationskommission abgefaßt und überreicht würde. Wie weit dabei die Gelegenheit persönlicher Führungnahme verschiedener finanzieller Sachverständiger und bekannter Staatsmänner in Gestalt glücklicher Entschlüsse hat, mag nicht festgestellt werden. Gegenwärtig kann das deutsche Volk die Antwort seiner Regierung an die Reparationskommission nur mit dem Wunsch begleiten, daß sie den gewünschten Erfolg habe.

Die Aufnahme in Paris.

Paris, 11. Mai. Die deutsche Note an die Reparationskommission wird von der Morgenspresse veröffentlicht. Der Inhalt ist nicht befriedigend von der Note, da sie weder über die Frage der Einrückung der Ausgaben noch über die allgemeine Finanzpolitik, noch über die für eine äußere Anteilnahme zu leistenden Garantien genaue Vorschläge unterbreite. Die Delegierten der alliierten Nationen in der Reparationskommission scheinen der Ansicht zu sein, daß die Note nicht als Grundlage für neue Verhandlungen dienen könne und daß die deutsche Regierung nur allen bedrückenden Gegenwärtigen machen oder die aufgegebenen Bedingungen ablehnen müsse. Es ist deshalb wahrscheinlich, daß die Reparationskommission noch einmal in dieser Stunde bei der deutschen Regierung vorsteht und sie auffordert, werde, nicht mehr ausweichend oder dilatorisch zu antworten, sondern einen praktischen Plan zu übermitteln, den die Reparationskommission vor dem 31. Mai zu prüfen haben würde, oder formell die Bedingungen vom 21. März anzunehmen. — Ein Pariser Korrespondent nennt die Bedingungen als die vorausgegangenen, aber sie enthalte keine praktischen Vorschläge. Sie überlasse diese offenbar dem Reichsminister Dr. Hermes und habe nur für ihn einen günstigen Boden für seine Verhandlungen in Paris vorbereitet.

Minister Bröner zum Eisenbahnetat.

Reichstag.

Berlin, 11. Mai.
Fortsetzung der zweiten Lesung des Haushalts des Reichsverkehrsministeriums.
Abg. Dr. Quack (D. V.) teilt den Optimismus des Ministers nicht. Gemäß seinen ihm die Angelegenheit der Eisenbahnen im letzten Jahr beherrschte, aber ihrer eigentlichen Aufgabe der Güterverteilung am rechten D und zu rechten Zeit sei sie nicht gerecht gekommen. Das gilt besonders von der Kohle. Zudem sei die Personalfrage im Verhältnis zum Ausbau der Räumlichkeiten unübersichtlichmäßig hoch geliegen, nämlich von 740 000 auf 880 000. Der Ausbau des Eisenbahnnetzes liege dringender. Der kaufmännische Geist müsse stärker als bisher betont werden. Auch für das Kleinbahnwesen, das sich namentlich in Norddeutschland in geradezu bedauerlichem Zustand befindet, müsse mehr getan werden. Der Redner weist auf die Vorkämpfer der Eisenbahnen früherer Zeiten hin, die bei der Tarifbestimmung mitgewirkt, heutzutage würden diese Beiträge aber nicht mehr gemacht, sondern einfach ergriffen. Das sei ein Rückschritt im Vergleich mit früheren Zeiten.

Reichsminister Cserner

sichert zunächst für die Zukunft eine schnelle inhaltliche Erfüllung der Geschäftsberichte zu und betont, daß er sich von seinem Optimismus nicht abbringen lassen werde und das feste Vertrauen zu Personal und Mitarbeitern habe, daß die Eisenbahnverwaltung wieder optimistisch zu kommen werde. Zwecklos sei der letzte Eisenbahnreport, während dem Balancejahresbericht zu genügen. Industrie und Handel sollten sich aber nicht der Eisenbahnverwaltung als Gegner gegenüberstellen, sondern sich gemeinsam mit ihr bemühen, den Uebelstand zu beseitigen, wie das z. B. die Hamburger Kaufmannschaft getan habe. Das Defizit von 1920 in Höhe von 5,5 Milliarden wurde noch heute auf unsere Verwaltung. Als das Defizit schon etwa auf 5 Milliarden herabgemindert war, kam die neue Währungsreform und ließ es wieder auf 11 Milliarden anschwellen. Das laufende Jahr wird aber

wesentlich günstiger

ausfallen. Solange jedoch Gehälter, Löhne und Materialpreise des Ertrags der Eisenbahn weiter als Schraube ohne Ende beschaffen, sei eine ruhige Verwaltung nicht möglich. Redner geht lebhaft auf die Personalpolitik ein und meint, daß diese in erster Linie von der Wohnungsfrage abhängt. Im übrigen müßte der Grundbaß: Dem Dächigen freie Bahn! einen Rücksicht auf das Personal mitzugeben sein. Wenn Ministerialstellen geschaffen werden, so würden wieder die Lechnisse leben, die für die Eisenbahnverwaltung eine große Gefahr darstellen. Eine Übernahme der Witropa und der Reichsverkehrsamt als Reichseisenbahnverwaltung ist noch nicht denkbar. Die Verhandlungen mit den Gewerkschaften über die Dienst- und Ruhezeit würden in vielen Tagen zu einem befriedigenden Abschluß kommen. Was das Streikrecht anbelange, so seien die Beamten noch kurz vor dem Eisenbahnetat darauf hingewiesen worden, daß ein solches ihnen nicht zustehe. Die Richtlinien, die sich für die

Disziplinierung

der am Streik beteiligten Beamten ergäben, würden sofort eingehend. Neue Verfahren seien schon seit Wochen nicht mehr eingeleitet worden, abgesehen von einigen besonders schweren Fällen. 105 Fälle seien auf dem Disziplinarwege erledigt worden. Weitere 40 bis 50 Fälle seien noch in der Schwere und 168 Bedingungen seien ausgesprochen. Die geringe Zahl solle bei der großen Zahl der am Streik beteiligten Leute kaum ins Gewicht fallen. Bei den Verhörrungen kommen allerdings die Disziplinarverfahren nicht zum Vorschein mit Ausnahme von der Verwaltung als etwas Bergangenes angesehen, um das Vertrauen zwischen Verwaltung und Beamtenchaft wiederherzustellen.

Abg. Wieland (Dem.): Die Eisenbahn muß wieder zum Rückgrat unserer Finanzen werden. Die Aufwandsansätze beschränken sich auf das Notwendige. Es geht nicht an, daß die Kleinbahnen weniger arbeiten als die Großbahnen. Andererseits darf gegen die am Streik beteiligten Beamten keine Parteipolitik getrieben werden. Wie sieht es mit der Wagenstellung, nur allem mit der Bestimmung der Eisenbahnen. Reichstag ist engerer Sitzung mit den ersten Ministern.

Selbster Schweigenspflicht werden. Gemischtwirtschaftliche Betriebe waren auch für die Reichsbahn die geeignete Betriebsform.
Verkehrsminister Cserner: Das Entstehen des Reichsverkehrsministeriums ist ein Beweis für die Notwendigkeit, die Eisenbahn zu vermodern. Die Kohlenversorgung ist und muß sichergestellt werden. Ueber die Schmierigkeiten der Wagenstellung wird mit dem Minister. Jetzt müssen auch die Gruben mit allen Kräften

berden. Habenbelände sammeln sich nicht an, wegen Mangel an, sondern es müssen auch die Arbeitskräfte zum Verladen vorhanden sein. Seit dem 1. April sind die Hafenbelände auch wesentlich zurückgegangen.

Die Reichspolitik aus den Lokomotiven

werden bis zum 1. April 1923 vollständig beseitigt sein. In den Tagen der Tarifpolitik wird der neue Reichseisenbahnetat keine Verzögerung im 1. Juni einleiten. Die auf Streikbetrohung der Personalarbeiter gerichteten Schritte werden im nächsten Monat für bestimmte begrenzte Aufgaben bis auch ein Freund gemeinsam wirtschaftlicher Unternehmungen. Wie weit das aber auf die Reichsbahnen Anwendung finden kann, bleibt doch zu überlegen.
Abg. W. Häuser (U. S.): Der Kampf um die Eisenbahnen spiegelt deutlich die wiedererlebte Macht des Privatkapitals wieder. Der Reichsverband der Industrie arbeitet still aber wirksam an der Überführung der Bahnen in den Privatbesitz. Darüber liegen auch die Ausführungen Dr. Reicherts keine Zweifel und die Entwürfen des Ministers waren mehr als in U. Die Mitarbeiter der Eisenbahn sind nicht auf die neue Staatsform zurückzuführen, sondern auf diejenigen, die den Krieg und seine Folgen verschuldet haben. Die Denkmäler des Reichsverbandes der Industrie ist in demagogischen Phrasen, das in der Frage der Ursachen des Defizits die Ursachen auf den Kopf stellen.

Eine stärkere Kontrolle der Anwärter mit Rücksicht auf die Interessen der Allgemeinheit sollte die höchsten Ausgaben wesentlich zurückzuführen. Die Sozialreformkommission hat die richtigen Wege zur Entlastung der Eisenbahn gezeigt. Erst wenn die Arbeit anstellen in staatlichen Betrieb übergeführt wird, werden die Eisenbahnen die Erträge abzurufen, deren wir bedürfen. Redner behauptet jedoch, daß trotz aller Versprechungen die Vergeltungspolitik wegen des Streiks in der Ausführung scheitern konnte. Redner sieht keine mehr als zweckmäßigen Ausrichtungen mit der Verwaltung an der Mühsel, die Führer der Gewerkschaften zu maßregeln.
Abg. Bauer (Sp.) wendet sich gegen jede Zentralisierung des Beschaffungswesens für die Eisenbahn.

Abg. Barth (K.) richtet heftige Angriffe gegen die Verwaltung wegen der Mängelregelungen für am Streik beteiligten Eisenbahner und gegen das Arbeitsverbot, das einen Angriff auf den Achtungstag darstelle.
Damit schließt die allgemeine Aussprache. Morgen mittags 1 Uhr Einberufung von Anträgen. Schluß 8 1/2 Uhr.

Die neuen Beamtenbezüge.

Sofortige Auszahlung.

Der Hauptausfluß des Reichstages betraf am Donnerstag das Haushaltsgesetz und die darin entfallenden neuen Gehaltsverordnungen. Angenommen wurde die Regierungsvorlage. Danach beträgt der Teuerungszuschlag zu den Bezügen der planmäßigen und außerplanmäßigen Reichsbeamten:

- a) vom 1. bis zum 30. April zu dem Grundgehalt, den Diäten und dem Ortszuschlag, soweit diese Bezüge insgesamt 10 000 Mark nicht übersteigen, 60 Prozent, im übrigen 30 Prozent.
- b) vom 1. Mai ab zu Grundgehalt, Diäten und Ortszuschlägen, soweit diese Bezüge insgesamt 10 000 Mark nicht übersteigen, 120 Prozent, im übrigen 65 Prozent, außerdem zu den Kinderzuschlägen 65 Prozent.

Eingefügt wurde ein Paragraph, der bestimmt, daß die Diensttugale an Ministerialräte für die Führung von Direktionsangelegenheiten und an Offiziere in gleichen Stellungen beim Reichsverkehrsministerium vom 1. Mai ab 16 500 jährlich leisten soll. Demon lassen 6 500 Mark nicht pensionsfähige sein.

Ministerialdirektor von Schlieben erklärte nach Annahme der Regierungsvorlage, daß zumehr die Kassen sofort angewiesen werden, den Beamten die Erhöhungen auszugeben.

Verhandlung gegen die Streikführer.

Nenne vor dem Erzturter Disziplinar-Gericht.

Erfurt, 11. Mai.
Hier begann heute vormittags das vom Reichsverkehrsminister gegen die Hauptführer des Eisenbahnetats anhängige gemachte Disziplinarverfahren gegen die beiden Vorstände der Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahnbeamten, Eisenbahninspektor Ernst Schöne und Reichsbeamter Carl Hoyer, sowie gegen den Vorsitzenden der Fachgewerkschaft 4 (technische Beamte) Carl Döhl. Die drei Beschuldigten gehören der Eisenbahndirection Erfurt an und haben sich infolge dessen auch hier zu verantworten. Die Verhandlung wird im Schwurgerichtssaal des Erzturter Landgerichts unter dem Vorsitz des Reichsgerichtsrats v. Seckauer geführt. Die Anklage vertritt Regierungsrat Dr. Gerlach von Eisenbahndirection Chemnitz.
Die Anklage laut der Beschuldigten bezogen gegen die §§ 10, 12 des Gesetzes, betreffend die Reichsbeamten, für den Reichsbeamten, vom 31. März 1871 zur Zeit, da sie die ihnen als Beamten obliegenden Pflichten größtenteils verlegt und da sie ferner den Ausbruch des Streiks verurteilt haben und für die Verlängerung des Ausstandes eingetreten sind.
Wenige ist Erfurt eine bekannte Persönlichkeit, obwohl er erst seit dem Jahre 1910 Beamter ist. Im Sommer 1919 injizierte er in Erfurt den bekannten Ruf der Eisenbahnbeamten, legte den Eisenbahnpräsidenten Kiermann ab und rief an dessen Stelle einen mittleren Beamten zum Präsidenten der Direction aus. Wenige setzte auch förmliche Dezenten ab. Nach Beendigung des Rufes ludte Wenige, der unter dem Erzturter Eisenbahnerkreises großen Anhang besitzt, den sogenannten Mittelkutschen der Eisenbahnen zu gründen, der die Funktionen Wagenzug, Halle und Erfurt umfassen sollte. Der große Kampf Nenne-Reichsverkehrsminister begann im vergangenen Sommer.

Die drei Beschuldigten geben heute zwar zu, an dem Streik beteiligt gewesen zu sein, sehen es aber ab, eine Führerrolle gespielt zu haben.
Die Reichsbahn-Landesgerichtspräsident Seckauer, falls die drei Angeklagten von der Eisenbahndirection Erfurt zur Reichsgewerkschaft beurlaubt worden wären, um dort die Vertretung der Beamtenchaft in Gewerkschaftsfragen zu übernehmen. Während dieser Urlaubsdauer seien sie jedoch aus dem Beamtenverhältnis nicht ausgeschlossen, sondern hätten lediglich auf die Dienstleistungen und ihre sonstigen, aus dem Dienstverhältnis resultierenden Rechte verzichtet. Der Reichsbeamtenrat hat dem Nenne Reichsverkehrsminister keine gab ein Bild von der Geschichte des Streiks. „Die Stimmung im Lande ließ damals keinen Zweifel übrig, daß unter Vorwand sich mit der Lage beschäftigen mußte. Wir wurden von den Beamten im Lande aufgefordert, den Streik zu organisieren, falls sie nicht selbst Teilsaktionen unternehmen sollten. Im Westen und in Berlin war die Lage so bedrohlich, daß wir besondere Bewachung in des Reiches Reichsbahn stationieren mußten. Der Streik wurde als ein Einzelfall betrachtet, der Eisenbahnarbeiter im Dezember löstung wollten auch die Beamten allenthalben freistellen. Die Stimmung wurde so erregt, daß wir den erweiterten Vorstand einberufen mußten.“ (Die Verhandlungen dauerten bei Abgang der Beamten noch fort.)

Von Nahe und Fern

34. Provinzial-Landtag.

Merxburg, 11. Mai. Nachdem am Mittwoch in einer Sitzung die bis in die tiefen Nachtstunden dehnte, der Hauptabhandlung der Provinzialverwaltung mit unwesentlichen Änderungen angenommen war, genehmigte man die Vereinigung der Wappentypen der Provinzialverwaltung mit der Landesverwaltung. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen haben und mit der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen. Die Verhandlungen leitete der 2. Vorsitzende, Herrmann Friedler, der wichtigsten Angelegenheiten der heutigen Tagung. Einmal mit der Übernahme des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt auf den Provinzialverband, auf deren Bedeutung wir bereits hingewiesen